



Yannick Langesberg (r.) geht als neuer Kapitän des TSV Steinbach Haiger in die neue Saison. Foto: Carsten Loos

## TSV will Rekordsaison noch einmal toppen

Steinbach Haiger geht mit 13 neuen Spielern in die Spielzeit der Fußball-Regionalliga Südwest. Nur eine Niederlage in der Vorbereitung

Von Carsten Loos

**HAIGER.** Neulich, beim 6. Volksbank-Cup des TuS Deuz: Alexander Bülow stand erstmals wieder im Tor des Fußball-Bereichs. Er ist vom hessischen Verbandsligisten SSV Juno Burg nach Jahren zu dem Verein seiner frühen Jugend zurückgekehrt. Lars Birlenbach spielte in Deuz in der Defensive vor Bülow. Er stammt wie der Keeper aus Hilchenbach, ist aber schon im vergangenen Jahr wieder in das FCH-Trikot geschlüpft, ist nach seinem Wechsel vom TuS Erdtbrück 2. mit dem FCH auf Anhieb Meister in der Kreisliga A geworden.

Zwei junge Sportler, die in Hilchenbach ihrem Hobby Fußball frönen. Zum Volksbank-Cup kamen sie direkt aus dem Train-

ingslager des Südwest-Regionalligisten TSV Steinbach Haiger. Im Fußball haben die beiden Absolventen der Deutschen Sporthochschule schließlich inzwischen auch beruflich Fuß gefasst. Im vergangenen Sommer wurden sie am „Haarwasen“ für ihre erste Berufsstation in der Trainer-Karriere verpflichtet: Bülow als Athletiktrainer, Birlenbach als Co-Trainer. An der Seite von Trainer Pascal Bieler und Co-Trainer Hüsnü Tahiri, zur Zweitliga-Zeit Spieler bei den Sportfreunden Siegen, hat sich das Duo aus dem Nordsiegerland Eines vorgenommen für die Saison 2023/24, die für die Hessen am Samstag (14 Uhr) mit dem Auftritt beim Aufsteiger TuS Koblenz beginnt.

„Wir haben keinen Tabellenplatz konkret als Ziel vorgegeben“, sagt Birlenbach.

Sein Chef Bieler, im September vom damaligen Drittliga-Aufsteiger Borussia Dortmund 2. als Nachfolger von Ersan Parlatan gekommen, habe das so formuliert, erklärt Birlenbach: „Wir wollen in allen Werten besser werden, mehr Spiele gewinnen, mehr Tore schießen.“ Im Klassement verbessern, hieß für die Hessen: Erster werden, in die 3. Liga aufsteigen. Am Ende ihres achten Regionalliga-Jahres lagen sie nur einen Platz und einen Punkt hinter Meister und Aufsteiger SSV Ulm, mit den meisten Toren und der größten Tordifferenz aller Teams. Es war die beste Bilanz in der Steinbacher Vereinsgeschichte.

13 neue Spieler hat der TSV nach Haiger geholt, darunter Vincent Schwab vom SV Sandhausen, Christopher Wähling vom 1. FC Nürnberg, Marvin Jung vom 1. FSV Mainz 05 und Christoph Maier auf Leih-Basis vom Vorjahreskonkurrenten Ulm. Gegangen sind neben Kapitän Paul Stock (zum Zweitliga-Neuling SV 07 Elversberg) unter anderem die beiden letzten verbliebenen Urgesteine aus der ersten Steinbacher Saison in der Regionalliga Südwest: Dino Bisanovic (zu Eintracht Hohkeppel in die Mittelrheinliga) war im Sommer 2015 von Fortuna Köln gekommen, Publikums-Liebling Sasa Strujic (zum Alemannia Aachen) im November 2015 vom VfL Wolfsburg 2. Strujic verdrängte damals Arthur Tomas (später 1. FC Kaan-Marienberg, jetzt Sportfreunde Siegen) vom Posten des linken Verteidigers.

Neuer Kapitän im Bieler-Team ist nun Yannick Langesberg, schon 2022 von RW Essen zu den Hessen gewechselt. Unterdessen „baut Steinbach auch in Zukunft auf

Nino Miotke“, wie der Verein per Presseerklärung mitteilte. Der Vertrag des 25-jährigen Defensivspielers aus Siegen wurde um ein Jahr verlängert. „Wir wissen, welches Potenzial in ihm steckt“, betonte Trainer Bieler. Er freue sich, dass „der Verein mir nach den beiden ersten schwierigen Jahren so viel Vertrauen entgegen bringt“, erklärte Miotke.

Der einstige Jugendspieler der Sportfreunde Siegen und viermalige U-18-Nationalspieler war nach seinem Wechsel vom Liga-Konkurrenten FC Rot-Weiß Koblenz nach Haiger lange von Beschwerden am Syndesmosband ausgebrems worden – und dann durfte er nach einem Urlaub in Dubai über den Jahreswechsel 2021/22 monatelang nicht aus dem arabischen Land ausreisen. Schon damals betonte der Steinbacher Geschäftsführer Arne Wohlfarth: „Wir halten Nino den Platz im Kader offen.“

Mit nur einer Testspiel-Niederlage, am vergangenen Samstag mit 1:3 beim Zweitliga-Absteiger Arminia Bielefeld, geht Steinbach nun in neue Saison. Und mit dem

Prädikat „Europe League-Gewinner-Besieger“ nach dem 2:1-Coup gegen den Bundesligisten Eintracht Frankfurt.

Der Erfolg gegen Sebastian Rode und Co. war ein wenig Balsam auf die TSV-Wunden nach dem zweiten Regionalliga-Platz und dem verlorenen Hessenpokal-Endspiel. „Es wäre schon schön gewesen“, sagt Co-Trainer Birlenbach, „wenn eines von beiden geklappt hätte.“ Er blickt kämpferisch den kommenden Aufgaben entgegen: „Dann sind wir jetzt eben wieder da.“



Wir wollen in allen Werten besser werden.

Lars Birlenbach  
Co-Trainer TSV Haiger Steinbach

### REGIONALLIGA SÜDWEST

#### Die Spiele des TSV Steinbach Haiger

- 5. August: TuS Koblenz - TSV Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).
- 12. August: TSV Steinbach Haiger - KSV Hessen Kassel (Sa., 14 Uhr).
- 20. August: FSV Mainz 05 2. - TSV Steinbach Haiger (So., 14 Uhr).
- 26. August: TSV Steinbach Haiger - TSG Balingen (Sa., 14 Uhr).
- 29. August: TSV Steinbach Haiger - SV Stuttgarter Kickers (Di., 19 Uhr).
- 2. September: VfR Aalen - TSV Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).
- 9. September: TSV Steinbach Haiger - Eintr. Frankfurt 2. (Sa., 14 Uhr).
- 17. September: TSG Hoffenheim 2. - TSV Steinbach Haiger (So., 14 Uhr).
- 22. September: TSV Steinbach Haiger - SG Fulda-Lehmerz (Fr., 19 Uhr).
- 30. September: TSV Schott Mainz - TSV Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).
- 3. Oktober: TSV Steinbach Haiger - Bahlinger SC (Di., 14 Uhr).

- 7. Oktober: FSV Frankfurt - TSV Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).
- 14. Oktober: TSV Steinbach Haiger - VfB Stuttgart 2. (Sa., 14 Uhr).
- 21. Oktober: Astoria Walldorf - TSV Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).
- 28. Oktober: TSV Steinbach Haiger - SGV Freiberg (Sa., 14 Uhr).
- 4. November: FC Homburg - TSV Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).
- 11. November: TSV Steinbach Haiger - Kickers Offenbach (Sa., 14 Uhr).
- 18. November: TSV Steinbach Haiger - TuS Koblenz (Sa., 14 Uhr).
- 25. November: KSV Hessen Kassel - TSV Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).
- 2. Dezember: TSV Steinbach Haiger - FSV Mainz 05 2. (Sa., 14 Uhr).
- 9. Dezember: TSG Balingen - TSV Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).

► Anmerkung: Die Saison wird nach der Winterpause am 2. März 2024 fortgesetzt.

## DHB-Frauen spielen am 12. Oktober in Wetzlar

**WETZLAR.** Für die Handball-Frauen-Nationalmannschaft von Bundestrainer Markus Gaugisch mit der Gernsdorferin Johanna Stockschläder steht am Donnerstag, 12. Oktober, in der Buderus Arena Wetzlar das erste Qualifikationsspiel für die EHF EURO 2024 an – Gegner ist die Ukraine. Angeworfen wird zur Prime Time um 20.15 Uhr. Karten gibt's ab Freitag, 4. August, um 14 Uhr im Ticketshop.

Auch die WM 2023 rückt immer näher. Am Donnerstag, 30. November, bestreitet die Gaugisch-Auswahl ihr Auftaktspiel gegen Japan. In den weiteren Gruppenspielen trifft das Team am 2. Dezember auf den Iran und am 4. Dezember auf Polen.

## Neuser und Mesch bauen Führung aus

**OSCHERSLEBEN.** Runde vier in der GTC-Race-Serie führte die Teams auf die Strecke der Motorsport-Arena in Oschersleben. Als Tabellenführer des GT4-Feldes reisten der Netphener Tim Neuser und Teamkollege Joel Mesch (Erkelenz) im Mercedes-AMG GT4 der Mannschaft von Schnitzelalm Racing an die Magdeburger Börde. Bei abtrocknenden Bedingungen ging es für die Fahrzeuge des GTC Race zunächst in das GT60 Endurance Race. Eine Stunde Rennaction stand auf dem Plan und das Rennen startete mit einem Beschleunigungs-Fight in Richtung erste Kurve.

Das ausgeglichene GT4-Feld blieb dabei in der ersten Runde nah beieinander, angeführt von Porsche-Cayman-Pilot Leo Pichler. Mercedes-Fahrer Joel Mesch, von Position zwei gestartet, beim Start aber leicht zurückgefallen, schob sich derweil an Alon Gabbay (Porsche Cayman) vorbei und machte im Anschluss Jagd auf den GT4-Führenden Pichler.

An der Spitze kam es dann zum Führungswechsel. Leo Pichler verlor am Ende der Start-Ziel-Gerade in der Bremsphase die Kontrolle über seinen Porsche und konnte den Cayman nur mit Mühe und Not abfangen, wodurch Joel Mesch die Führung übernahm.

Mesch übergab den Schnitzelalm-Racing-Mercedes in Führung liegend an Tim Neuser, und dieser brachte den Sieg für das in der Meisterschaft führende Duo bis ins Ziel. Mit diesem erneuten Sieg bauten Tim Neuser und Joel Mesch ihre Führung in der Meisterschaft aus und fahren nun als Titelfavoriten der GT60-Wertung zum Finale im Oktober an den Nürburgring.

Das Sprintrennen von Tim Neuser fand auf der 3,6 Kilometer langen Strecke unter teilweise chaotischen Bedingungen statt. Regenschauer vor dem Rennen und einsetzender Regen punktlich zum Start sorgten für jede Menge Verwirrung bei Fahrern und Teams. Wie viele andere Teams auch setzte man in der Schnitzelalm-Mannschaft auf profillose Slick-Bereifung, was sich als Fehler entpuppte. Der Wechsel auf profilierte Reifen erfolgte eine Runde zu spät, so dass der Mercedes-Pilot auf Position 6 die Ziellinie querte.

„Es war wieder ein Super-Wochenende für uns, auf einer für mich neuen Strecke“, resümierte der Siegerländer nach den Rennen. „In der GT60-Wertung konnten wir unsere Tabellenführung ausbauen und wollen beim Finale am Nürburgring den Titel einfahren. Im Sprintrennen haben wir uns etwas mit den Reifen vertan und sind zu spät auf profilierte Pneu gewechselt. Aber mit Rang 6 bin ich dennoch zufrieden.“



Tim Neuser (l.) und Joel Mesch bauten mit einem weiteren Sieg ihre Führung in der GT4 Wertung der GTC-Race Serie weiter aus. Foto: simon

Kader des TSV Steinbach Haiger					
	Nr.	Name	Land	geboren	letzter Verein
TOR	1	Marcel Bergmann	D	13.05.1998	SSV Jeddeloh II
	35	David Nreca-Bisinger	D/KOS	18.01.2002	Stuttgarter Kickers
	39	Kevin Ibrahim	D	26.05.2000	1. FC Heidenheim
ABWEHR	3	Nick Galle	D	14.09.1998	Wuppertaler SV
	4	Manuel Kober	D	11.02.1999	SV 07 Elversberg
	13	Yannick Langesberg	D	31.03.1994	RW Essen
	19	Tim Kircher	D	10.03.1999	VfB Lübeck
	24	Vincent Schwab	D	10.12.2003	Eintracht Trier
	30	Tim Kircher	D	10.03.1999	VfB Lübeck
MITTELFELD	31	Henri Weigelt	D	17.01.1998	Borussia Dortmund II
	6	Nino Miotke	D	09.01.1998	FC RW Koblenz
	7	Marvin Jung	D	10.08.2001	1. FSV Mainz 05 II
	8	Christopher Wähling	D	15.03.2002	1. FC Nürnberg II
	10	Christopher Theisen	D	13.06.1993	Viktoria Berlin
	11	Serkan Firat	D	02.05.1994	Kickers Offenbach
	15	Marco Müller	D	07.04.1994	Alemannia Aachen
	22	Gianluca Korte	D	29.08.1990	SC Wehen-Wiesbaden
STURM	23	Jonas Singer	D	15.11.1997	FC Astoria Walldorf
	28	Ayodele Adetula	D	09.02.1998	VfB Oldenburg
	38	Mick Gudra	D	01.01.2001	Hannover 96 II
	9	Arif Güclü	D	26.02.1993	FSV Frankfurt
	14	Ertan Hajdaraj	D	06.01.2003	TSV Steinbach Haiger II
BETREUERSTAB	17	Daniel Steininger	D	13.04.1995	SpVgg Bayreuth
	21	Christoph Maier	D	16.09.1999	SSV Ulm (Leihe)
TR	Pascal Bieler		37 Jahre, seit 10. September 2022		
CO	Hüsnü Tahiri		40 Jahre, seit 1. Januar 2020		
CO	Lars Birlenbach		26 Jahre, seit 1. Juli 2022		
TW	Marcel Richter		47 Jahre, seit 1. Juli 2022		
AT	Alexander Bülow		27 Jahre, seit 1. Juli 2022		

Nationen: D=Deutschland, KOS=Kosovo  
Funktionen: TR=Trainer, CO=Co-Trainer, TW=Torwart-Trainer, AT=Athletik-Trainer